



48

AB

BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG

der Gemeinderät:innen DIⁱⁿ Huem Otero Garcia, Kilian Stark, Mag.^a Heidemarie Sequenz und Dr.ⁱⁿ Jennifer Kickert (GRÜNE),
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 27.6.2022
zu Post 1 (zur Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) der heutigen
Tagesordnung betreffend

Verbesserte Pflege von Jungbäumen in Wien

BEGRÜNDUNG

Die Klimakrise ist bereits in Wien spürbar. Lange Hitzeperioden gehören mittlerweile zur Normalität und sie werden zunehmen. Wir brauchen die Bäume in der Stadt, denn sie sind natürliche Klimaanlage. Sie spenden Schatten und kühlen die Umgebung um einige Grad ab. Je größer ein Baum ist und je mehr Blätter er hat, umso mehr Wasser verdunstet er und umso mehr kühlt er. Daher ist es dringend notwendig unsere Stadtbäume optimal zu schützen, denn ein junger Baum braucht einige Jahre, um die Kühlleistung von älteren Bäumen zu erbringen. Außerdem reinigen Bäume die Luft, die wir atmen, sie wirken sich positiv auf unser Wohlbefinden aus und spenden Tieren Lebensraum und Futter.

Der Baumschutz ist in Wien nicht zufriedenstellend. Abgesehen, davon, dass gesunde Bäume bei Bauvorhaben oft unnötig gefällt werden, werden sie vielfach auch schlecht gepflegt. Besonders dramatisch ist dies bei Jungbäumen. Neu gepflanzte Bäume müssen vor allem ausreichend gegossen werden, denn bei ihnen sind die Wurzeln noch nicht lang genug, damit sie während Trockenzeiten aus tieferen Bodenschichten Wasser aufsaugen könnten. Durch die Hitzesommer der letzten Jahre, ist die Situation noch verschärft worden. Ein Jungbaum braucht je nach Witterung 150 bis 200 Liter Wasser pro Woche.

Wer aufmerksam durch die Stadt geht, sieht unzählige kaputte und kranke Jungbäume in der Stadt. An manchen Plätzen, wie z.B. vor dem Wiener Praterstadion, ist die Situation katastrophal, auf einer kleinen Wiese können sofort 10 kaputte Jungbäume entdeckt werden. Die Gründe dafür können u.a. sein:

- Kapazitätsengpässe bei den Gärtner:innen
- kaputte Bewässerungsanlagen
- Kapazitätsengpässe bei den Gießwägen
- Beauftragte Fremdfirmen genügen nicht den notwendigen Qualitätsansprüchen und werden zu wenig kontrolliert

Oft kommt es vor, dass neu gepflanzte Bäume aufgrund mangelnder Pflege schon nach einigen Jahren gefällt und neu gepflanzt werden müssen. Das ist Ressourcenverschwendung und verantwortungslos gegenüber nachkommenden Generationen, die in den Hitzesommern auf große Bäume angewiesen sind.

Die unterzeichnenden Gemeinderät*innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht den amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal durch geeignete Maßnahmen eine bessere Pflege der Wiener Stadtbäume zu gewährleisten.

Insbesondere sollen

- im Bereich der MA 42 die Pflegepläne dahingehend überprüft und angepasst werden, dass sichergestellt ist, dass alle Jungbäume die von der MA 42 gepflegt werden, ausreichend bewässert werden. Notwendige budgetäre Mittel für diese Maßnahmen sind vorzusehen;
- Ausschreibungen für die Beauftragung von Fremdfirmen zur Baumpflege so gestaltet werden, dass Jungbäume ausreichend bewässert und die Kontrollen der beauftragten Fachfirmen verstärkt werden.

Darüber hinaus ersucht der Wiener Gemeinderat den amtsführenden Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, eine Novelle des Wiener Baumschutzgesetzes ausarbeiten zu lassen, mit der die bessere Pflege von Ersatzpflanzungen normiert wird und diese besser kontrollierbar werden.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 27.6.2022

